**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 23 (1897)

**Heft:** 38

**Artikel:** Der "herrliche" Friede

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-433970

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# humoristisch-sakyrisches Wochenblakk.

Yerantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerel Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle - Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.



### Der "herrliche" friede.



(Perfonen: Ihre faiferlichen und königlichen Majeftaten von Aufland, Deutfoland, Defterreid, Italien und England nebft feiner Eggelleng, dem Prafidenten der frang. Republik; Madame l'Opinion publique.)

#### Mikolas.

So find wir denn alle hier bereit, Von heute an für alle Beit Europa des Friedens Gut zu wahren, Ich schwur es Herrn Faure, er mir, dem Auch Umberto sang dem Willehalm, Baren, Und dieser dem Schnauzbart den Friedenspfalm. Auch Franziskus Tosephus, im Dreibund der Steht schwurbereit in unsrer Mitte; [Dritte Es besteht eine Einheit, wie noch nie In der europäischen Oberregie; Denn was der Bweibund und Dreibund

[vereint Beschliessen, dem widersetzt sich kein Feind. Auch Viktoria, die hohe Fran (er neigt sich zu ihr) Micht wahr, Guer Liebden? — weiß da

So tone es denn an Europa's Ohren: [genau. Der ewige Friede ist beschworen! Madame l'Opinion publique ist, wie ich denke, Am meisten entrückt von diesem Geschenke.

Madame l'Opinion publique.

Wie follt ich nicht? Durch meine Glieder Strömt Wohlfein und Erquickung wieder. Die Bentnerlast, die auf mir lag Seit Iahren, fällt ab mit diesem Tag. Vor Wonne pocht mein Herz an's Mieder, Wenn das Lied ertönt: "Die Wassen nieder!"

Und der grandiose Riesensprung Vollzogen wird: Die Abrüstung!...

#### Mikolas.

Hoho, Madame, Bie glauben doch nicht . . .

#### Willehalm.

Ein herrliches Ariegsheer ift unsere Pflicht.

### Amberto.

Abrüstung? Per Baco, ich protestire . . .

#### Franz Joseph.

Was madjen dann unsre Offiziere? . . .

#### Mikolas.

Wir versteh'n unter Frieden etwas anders, Als Sie, Madame; zwar nicht Alexanders Eroberungszüge

#### Willehalm.

Gewiß! Ich mein': Der Friede muß stets ein bedingter sein! Ich verlange zum Beispiel für meine Person, Daß Belgien mir zufällt als Friedenslohn.

#### Amberto.

Und ich muß, soll der Friede frommen, Mein Stammland Savogen wieder bekommen!

#### Franz Joseph.

Soll der Friede ein leerer Schall nicht bleiben, Muß ich Serbien mir einverleiben.

Ich muß für den Frieden mir ausbedingen: Rückgabe von Elsaß und Lotharingen.

#### Mikolas.

Ich verlange, für meine Bemühung zur Frieden, Daß Pendschab mir werde zugeschrieden.

#### Biktoria.

Wenn's keinen Strich durch den Frieden soll

Muß ich Anspruch auf Aegypten erheben. -

## Madame l'Opinion publique. Das also ist Friede nach eurem Sinn? — Meine Herrn, der bringt mir keinen

[Gewinn,

Der ist voller Gewärm und voller Geschwür; Den nehmet nur wieder; ich bedank' mich [dafür!

Ein Friede, mit "zwar" und "aber" und Bedingt, der kitzelt mir im Hals, ["falls" Und ich möcht' ihn, mit Verlaub zu sprechen, Vor Ihren Ehren lieber erbrechen. Gebt uns ein appetitlicher Kraut,

Gebt uns ein appentuger utuut, Das der kranke Magen leicht verdaut, Das unser Blut erfrischt und verjüngt, Weil's mitgutem Willen war "bedüngt" — Aber nicht "bedingt" — sorgt, daß es reift, Sonst kommt eine Flut, die euch er-[fäuft!

- ofte to a section